



Republik
Österreich
Patentamt

(11) Nummer: **AT 002 618 U1**

(12) **GEBRAUCHSMUSTERSCHRIFT**

(21) Anmeldenummer: 220/98

(51) Int.Cl.⁶ : **E06B 1/52**

(22) Anmeldetag: 2. 4.1998

(42) Beginn der Schutzdauer: 15.12.1998

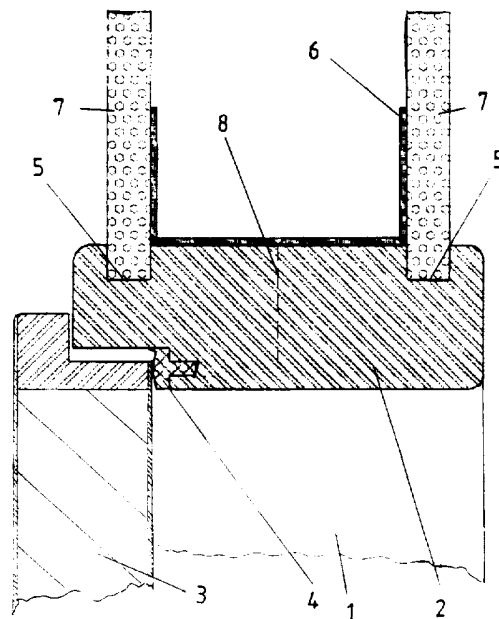
(45) Ausgabetag: 25. 1.1999

(73) Gebrauchsmusterinhaber:

TRIXL HERMANN
A-6353 GOING, TIROL (AT).

(54) **TÜRRAHMEN**

(57) Ein Türrahmen für den Einbau in eine voneinander beabstandete Gipskartonplatten (7) aufweisende Wand weist an den Außenseiten der Rahmenteile (1, 2) Längsnuten (5) auf, in die die Ränder der Gipskartonplatten (7) einschiebbar sind.



AT 002 618 U1

DVR 6078918

Wichtiger Hinweis:

Die in dieser Gebrauchsmusterschrift enthaltenen Ansprüche wurden vom Anmelder erst nach Zustellung des Recherchenberichtes überreicht (§ 19 Abs.4 GMG) und lagen daher dem Recherchenbericht nicht zugrunde. In die dem Recherchenbericht zugrundeliegende Fassung der Ansprüche kann beim Österreichischen Patentamt während der Amtsstunden Einsicht genommen werden.

Die Erfindung betrifft einen Türrahmen mit drei Rahmenteilen und einer bodenseitigen Verbindung, für den Einbau in eine, voneinander beabstandete Gipskartonplatten aufweisende Wand.

Die Montage von Türrahmen bzw. Türzangen in Türöffnungen von Gipskartonwänden erfordert an die Eigenheiten des Wandaufbaus (geringe Festigkeit, großer Hohlraumanteil usw.) angepaßte Befestigungsmethoden.

Aus der DE-~~40 33 474~~⁵/ist beispielsweise eine spezielle Vorrichtung bekannt, die einerseits am Profilträger der Gipskartonplatten fixiert wird, und andererseits zueinander durch eine Stellschraube verstellbare Klemmbacken aufweist, zwischen denen die Rahmentteile geklemmt werden.

Die Erfindung strebt eine möglichst einfache Montage der Türrahmen in der Wandöffnung an, und erreicht dies dadurch, daß die Rahmentteile des Türrahmens an den Außenseiten Längsnuten aufweisen, in die die Ränder der Gipskartonplatten einschiebbar sind. Die beiden vertikalen Rahmentteile und der obere horizontale Rahmenteil umgreifen dadurch allseitig die Wandöffnung, die gegebenenfalls unschönen Ränder der Gipskartonplatten verschwinden in den Längsnuten, und die Fixierung des Türrahmens, sofern sie überhaupt erforderlich ist, kann durch eine einfache Verbindung mit den Profilträgern der Wand erfolgen.

Jeder der drei Rahmentteile kann eine einzige Längsnut aufweisen, deren Breite der Dicke der Wand entspricht. In einer bevorzugten Ausführung ist jedoch vorgesehen, daß jeder Rahmenteil zwei zueinander parallele Längsnuten aufweist, die voneinander um die Breite der Profilträger der Gipskartonplatten beabstandet sind.

Die Rahmentteile sind vorzugsweise aus Vollholz, können aber auch aus geschichtetem Holz, Spanplatten od.dgl. gefertigt sein, in die jeweils die Längsnuten eingefräst sind, aber auch aus Metall- oder Kunststoffprofilen bestehen.

Die Montage ist denkbar einfach: Beim Aufstellen der Wand werden die Türrahmen mit den die Öffnungen begrenzenden Profilträgern der Wand verbunden, bei der anschließenden Montage der Gipskartonplatten deren Ränder in die beidseitig verbleibenden Längsnuten

eingeschoben, und schließlich die Gipskartonplatten in üblicher Weise an den Profilträgern fixiert. Wenn die Rahmentteile selbst aus Profilen gebildet sind, können diese Profilträger Teil des Rahmenprofils sein.

Nachstehend wird nun ein Ausführungsbeispiel der Erfindung an Hand der Figur der beiliegenden Zeichnung näher beschrieben, die einen Vertikalschnitt durch den horizontalen, oberen Teil eines Türrahmens zeigt.

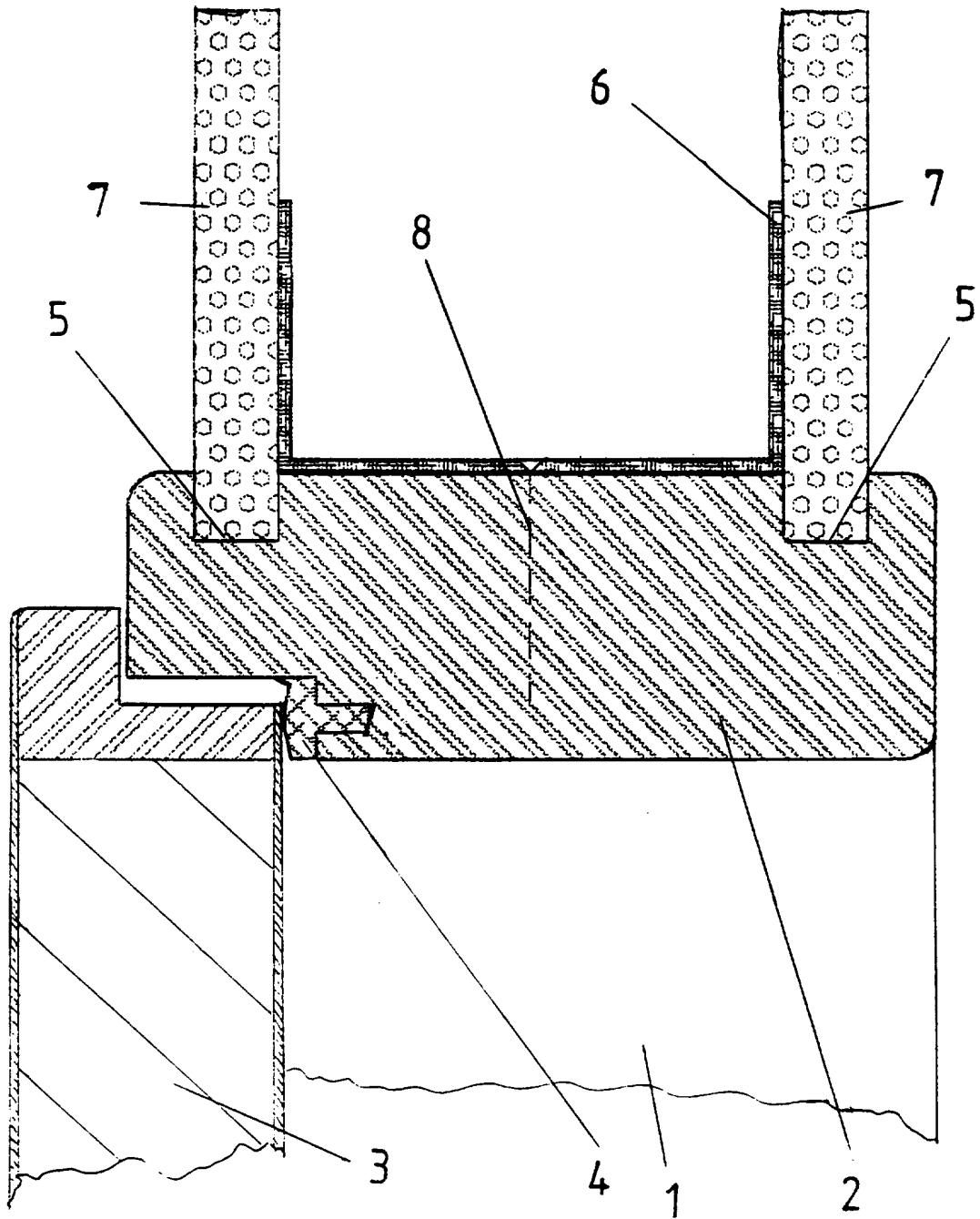
Eine Wand weist Profilträger 6, beispielsweise mit üblichem U-Querschnitt auf, an denen beidseitig Gipskartonplatten 7 fixierbar sind. Im Bereich einer Türöffnung ist ein Türrahmen vorgesehen, von dem in der Zeichnung das obere Ende eines vertikalen Rahmenteiles 1 und der obere horizontale Rahmenteil 2 gezeigt sind. Die Rahmenteile 1, 2 bestehen insbesondere aus einem Holzbrett entsprechender Dicke, und weisen an einer Innenkante einen Anschlagfalz mit einer Dichtung 4 für ein Türblatt 3 auf.

In der Außenseite ist jeder Rahmenteil 1, 2 mit Längsnuten 5 versehen, deren Abstand zueinander der Breite eines Profilträgers 6 und deren Breite jeweils der Dicke einer Gipskartonplatte entsprechen.

Die Rahmenteile 1, 2 sind mittels mehrerer Befestigungselemente 8, insbesondere Holzschrauben an einem Profilträger 6 fixiert, sodaß sich deren Seitenschenkel in Verlängerung der inneren Seitenwände der beiden Längsnuten 5 erstrecken. Die Gipskartonplatten 7 können daher mit ihren Rändern in die Längsnuten 5 eingesteckt werden, und an den Seitenschenkeln der Profilträger befestigt werden. Es sind weder weitere Umrahmungs- oder Abschlußarbeiten noch zusätzliche Befestigungsmaßnahmen für den Türrahmen erforderlich, da die Rahmenteile die Öffnung der Wand beidseitig abdecken und einfassen.

Anspruch:

1. Türrahmen mit drei Rahmenteilen (1, 2) und einer bodenseitigen Verbindung, für den Einbau in eine, durch Profilträger (6) voneinander beabstandete Gipskartonplatten (7) aufweisende Wand, dadurch gekennzeichnet, daß die Rahmenteile (1, 2), die insbesondere aus Vollholz bestehen, der Breite der Profilträger (6) entsprechende Montageflächen zur Verbindung mit den Profilträgern (6) und beidseitig der Montagefläche zueinander parallele Längsnuten (5) aufweisen, in die die Ränder der Gipskartonplatten (7) einschiebbar sind.



ÖSTERREICHISCHES PATENTAMT

A-1014 Wien, Kohlmarkt 8 – 10, Postfach 95
 Tel.: 0222 / 534 24; Fax.: 0222 / 534 24 – 535; Telefax.: 136847 OEPA A
 Postscheckkonto Nr. 5.160.000; DVR: 0078018

Beilage zu **GM 220/98-1**,

Ihr Zeichen: **44602**

Klassifikation des Antragsgegenstandes gemäß IPC6: **E06B 1/52**

Recherchierter Prüfstoff (Klassifikation): **E06B 1/04, 1/06, 1/52**

Konsultierte Online-Datenbank: EPODOC; WPI; PAJ

Die nachstehend genannten Druckschriften können in der Bibliothek des Österreichischen Patentamtes während der Öffnungszeiten (Mo, Mi, Do, Fr von 8 – 12.30 und Di von 8 – 15 Uhr) unentgeltlich eingesehen werden. Bei der von der Hochschülerschaft TU Wien Wirtschaftsbetriebe GmbH im Patentamt betriebenen Kopierstelle können schriftlich (auch per Fax. Nr. 0222 / 5330554) oder telefonisch (Tel. Nr. 0222 / 534 24 – 153) **Kopien** der ermittelten Veröffentlichungen bestellt werden.

Auf Anfrage gibt das Patentamt Teilrechtsfähigkeit (TRF) gegen Entgelt zu den im Recherchenbericht genannten Patentdokumenten allfällige veröffentlichte „**Patentfamilien**“ (denselben Gegenstand betreffende Patentveröffentlichungen in anderen Ländern, die über eine gemeinsame Prioritätsanmeldung zusammenhängen) bekannt. Diesbezügliche Auskünfte erhalten sie unter Telefonnummer 0222 / 534 24 – 132.

Kategorie	Bezeichnung der Veröffentlichung (Ländercode, Veröffentlichungsnummer, Dokumentart (Anmelder), Veröffentlichungsdatum, Textstelle oder Figur soweit erforderlich)	Betreffend Anspruch
X	AT 352979 B (KOCUM) 25. Oktober 1979 (25.10.79) gesamtes Dokument --	1, 2
X	US 3570202 A (CASTELLANO), 16. März 1971 (16.03.71) gesamtes Dokument --	1, 2
X	GB 2214214 (JACKSON), 31. August 1989 (31.08.1989) gesamtes Dokument --	1



Fortsetzung siehe Folgeblatt

Kategorien der angeführten Dokumente:

(dient in Anlehnung an die Kategorien der Entgegenhaltungen bei EP- bzw. PCT-Recherchenberichten nur zur **raschen Einordnung** des ermittelten Standes der Technik, stellt keine Beurteilung der Erfindungseigenschaft dar):

„A“ Veröffentlichung, die den **allgemeinen Stand der Technik** definiert.

„Y“ Veröffentlichung von **Bedeutung**; die Erfindung kann nicht als neu (bzw. auf erfinderischer Tätigkeit beruhend) betrachtet werden, wenn die Veröffentlichung mit einer oder mehreren weiteren Veröffentlichungen dieser Kategorie in Verbindung gebracht wird und diese **Verbindung für einen Fachmann naheliegend** ist.

„X“ Veröffentlichung von **besonderer Bedeutung**; die Erfindung kann allein aufgrund dieser Druckschrift nicht als neu (bzw. auf erfinderischer Tätigkeit beruhend) betrachtet werden.

„P“ zwischenveröffentlichtes Dokument von besonderer Bedeutung (**älteres Recht**)

„&“ Veröffentlichung, die Mitglied derselben **Patentfamilie** ist.

Ländercodes:

AT = Österreich; AU = Australien; CA = Kanada; CH = Schweiz; DD = ehem. DDR; DE = Deutschland; EP = Europäisches Patentamt; FR = Frankreich; GB = Vereinigtes Königreich (UK); JP = Japan; RU = Russische Föderation; SU = Ehem. Sowjetunion; US = Vereinigte Staaten von Amerika (USA); WO = Veröffentlichungen gem. PCT (WIPO/OMPI); weitere siehe WIPO-Appl. Codes.

Erläuterungen und sonstige Anmerkungen zur ermittelten Literatur siehe Rückseite!

Datum der Beendigung der Recherche: **02.09.1998**

Bearbeiterin: **Dipl.Ing. K. Endler**

ÖSTERREICHISCHES PATENTAMT

A-1014 Wien, Kohlmarkt 8 – 10, Postfach 95
 Tel.: 0222 / 534 24; Fax.: 0222 / 534 24 -535; Telefax.: 136847 OEPA A
 Postscheckkonto Nr. 5.160.000; DVR: 0078018

Folgeblatt zu GM 220/98

Kategorie	Bezeichnung der Veröffentlichung (Ländercode, Veröffentlichungsnummer, Dokumentart (Anmelder), Veröffentlichungsdatum, Textstelle oder Figur soweit erforderlich)	Betreffend Anspruch
X	US 4034513 (RICHARDSON), 12. Juli 1977 (12.07.77) gesamtes Dokument -----	1, 2



Fortsetzung siehe Folgeblatt

Kategorien der angeführten Dokumente:

(dient in Anlehnung an die Kategorien der Entgegenhaltungen bei EP- bzw. PCT-Recherchenberichten nur zur **raschen Einordnung** des ermittelten Standes der Technik, stellt keine Beurteilung der Erfindungseigenschaft dar):

„A“ Veröffentlichung, die den **allgemeinen Stand der Technik** definiert.

„Y“ Veröffentlichung von Bedeutung; die Erfindung kann nicht als neu (bzw. auf erfinderischer Tätigkeit beruhend) betrachtet werden, wenn die Veröffentlichung mit einer oder mehreren weiteren Veröffentlichungen dieser Kategorie in Verbindung gebracht wird und diese **Verbindung für einen Fachmann naheliegend** ist.

„X“ Veröffentlichung von **besonderer Bedeutung**; die Erfindung kann allein aufgrund dieser Druckschrift nicht als neu (bzw. auf erfinderischer Tätigkeit beruhend) betrachtet werden.

„P“ zwischenveröffentlichtes Dokument von besonderer Bedeutung (**älteres Recht**)

„&“ Veröffentlichung, die Mitglied derselben **Patentfamilie** ist.

Ländercodes:

AT = Österreich; AU = Australien; CA = Kanada; CH = Schweiz; DD = ehem. DDR; DE = Deutschland; EP = Europäisches Patentamt; FR = Frankreich; GB = Vereinigtes Königreich (UK); JP = Japan; RU = Russische Föderation; SU = Ehem. Sowjetunion; US = Vereinigte Staaten von Amerika (USA); WO = Veröffentlichungen gem. PCT (WIPO/OMPI); weitere siehe WIPO-Appl. Codes.